

WARM-UP EISHOCKEYSPIELER CÉDRIC HÄCHLER

# «Kann überall noch besser werden»

**Auf diese Saison hin wechselte Cédric Hächler aus der Organisation der ZSC Lions zu den Rapperswil-Jona Lakers. Am Obersee hat sich der 21-jährige Verteidiger auf Anhieb in die Stammformation gekämpft.**

**Welche Frage würden Sie gerne einmal beantworten?**

*Cédric Hächler:* Ich würde gerne einmal die Frage «Warum bin ich ich?» beantworten können.

**Und wie lautet Ihre Antwort?**

Es gibt wohl keine Antwort auf die Frage, warum ich ich bin und warum ich in der Schweiz leben darf, während es Millionen Menschen auf der Welt viel schlechter haben als wir. Mir bleibt einzig, dass ich schätze, was ich habe.

**Was möchten Sie unbedingt einmal erleben?**

Ich möchte nach meiner Karriere gerne einmal eine Weltreise machen und andere Kulturen kennen lernen.

**Gibt es etwas, das Sie bereuen?**

Nein, eigentlich nicht. Und falls doch, dann habe ich es verdrängt. (schmunzelt).

**Was ist Ihr grösstes Laster?**

Ich bin ein wenig ungeduldig – beispielsweise, wenn ich mit dem Auto auf dem Seedamm im Stau stehe.

**Und welches ist Ihre beste Eigenschaft?**

Ich bin fröhlich, kämpferisch und ehrgeizig.

**Was macht Sie glücklich?**

Wenn es meinem Umfeld und mir gut geht.

**Was ärgert Sie?**

Ungerechtigkeit – und Stau (lacht).

**Was ist Ihnen wichtig im Leben?**

Meine Gesundheit und die Gesundheit jener, die ich mag. Und natürlich ist mir auch der Sport sehr wichtig.



**Was ärgert Sie?**  
Ungerechtigkeit – und Stau (lacht).

**Was ist Ihnen wichtig im Leben?**

Meine Gesundheit und die Gesundheit jener, die ich mag. Und natürlich ist mir auch der Sport sehr wichtig.

**Falls Sie den Lotto-Jackpot knacken würden, was täten Sie mit dem vielen Geld?**

Zuerst würde ich meinen Eltern und meinen Geschwistern etwas geben. Dann würde ich spenden, allerdings nur für Projekte, bei denen ich sicher bin, dass das Geld aus richtige Ort gelangt. Den Rest des Gewinns würde ich für später auf die Seite legen.

**Und wie würden Sie Ihre letzten 100 Franken einsetzen?**

Ich würde mich in ein Gartenrestaurant setzen, mir ein Bier bestellen und überlegen, wie ich wieder zu Geld komme.

**Mit welcher Person würden Sie gerne einmal für einen Tag tauschen?**

Eigentlich mit niemanden. Spannender fände ich, einen Tag lang ein Tier zu sein und zu erleben, wie ein Tier fühlt und was es denkt.

**Welche Person bewundern Sie?** (Überlegt lange) Ganz grundsätzlichlich Eltern, die es geschafft haben, ihre Kinder gut zu erziehen.

**Wie sieht für Sie ein perfektes Wochenende aus?**

Ein Spiel und ein Sieg am Frei-



**Dank seiner Übersicht und seiner Wendigkeit ist Cédric Hächler bei den Lakers bis anhin in jedem Spiel zum Einsatz gekommen.**

hockeypics.ch

## WORUM GEHTS?

tagabend mit den Lakers. Am Samstag ausschlafen, brunchen mit der Freundin, am Nachmittag irgendwo hingehen, wo etwas läuft, und am Abend grillieren mit Freunden. Am Sonntag mit der Familie, frühstückend «wellnessen» und dann das Wochenende mit einem feinen Essen und einem guten Film gemütlich ausklingen lassen.

**Wo und mit wem verbringen Sie Ihre nächsten Ferien?**

Gepfant ist noch nichts. Aber die nächsten Ferien werden erst nach der Saison sein – mit der Freundin irgendwohin an die Wärme.



**Ihr Lieblingsong?**  
Ich mag Countrymusik.

**Ihr Lieblingsfilm?**

«Shooter».

**Ihr Lieblingsbuch?**

Ich bin nicht so eine Leserin. Aber wenn, dann lese ich Bücher, aus denen ich etwas lernen kann.

**Nach drei Partien und drei Niederlagen zum Saisonstart folgte bei den Lakers das grosse Aufbäumen. Mit Siegen gegen Ambrì-Piotta (4:2) und Biel (4:3 n. V.) und einem Punkt gegen Fribourg-Gottéron (4:5 n. V.) hat sich Rapperswil-Jona in der Tabelle auf Rang 10 vorgekämpft.**

Heute Abend (19.45 Uhr) gastiert mit Davos der aktuelle Tabellenzweite der NLA in der Diners-Club-Arena. Die Bündner haben nach fünf Partien 12 Punkte auf ihrem Kon-

to und liegen damit mit einem Spiel weniger nur gerade einen Zähler hinter den ZSC Lions.

Einen grossen Anteil am Höhenflug des HCD hat Mauro Jörg. Der Stürmer, der auf diese Saison hin von Rapperswil-Jona zu Davos gewechselt hat, spielt unter Arno Del Curto gross auf. Nachdem er für die Lakers im vergangenen Winter in 49 Qualifikationsspielen nur gerade fünf Tore erzielt hatte, traf er im HCD-Trikot bereits viermal ins Schwarze. *mün*

**Ihre Hobbys?**  
Golf spielen, Sport allgemein, mit der Freundin oder Freunden etwas unternehmen.

Durch meine älteren Brüder bin ich in Wallisellen schon früh mit dem Eishockey in Kontakt gekommen.

**Was machen Sie beruflich?**  
Ich habe diesen Sommer meine KV-Lehre abgeschlossen. Aktuell bin ich Eishockey-Profi.

**Welches Thema beschäftigt Sie aktuell am meisten?**

Unsere Saison, die Situation in unserem Team – und der Krieg in Syrien.

**Wie sind Sie zum Eishockey gekommen?**

Die vier Schweizer-Meister-Titel bei den Junioren und natürlich der Meistertitel mit den ZSC Lions letzte Saison.

**Und welches war die grösste Enttäuschung?**  
Ich bin mit 15 Jahren aus einem Verteidiger-Camp geflogen.

**Was sind Ihre Qualitäten als Verteidiger?**  
Ich versuche Emotionen reinzubringen und hart zu spielen.

**Wo können Sie sich noch verbessern?**  
Ich kann mich überall noch verbessern.

**Wenn nicht Eishockey, welchen Sport würden Sie betreiben?**  
Wahrscheinlich wäre ich im Tennis gelandet oder vielleicht im Unihockey.

**«Ich bin glücklich, wenn es meinem Umfeld und mir gut geht.»**

Cédric Hächler

**Was erwartet den Sportinteressierten, wenn er heute Abend den Match Rapperswil-Jona Lakers - Davos besucht?**

Ein Heimteam, das kämpft, nie aufgibt und am Ende hoffentlich drei Punkte gewinnt.

Interview: Martin Müller